FUEL POWER ENERGY e.V.

Pressemitteilung

26. April 2016

55 Kreuzfahrtschiffe in Auftrag

Mehr geht wohl nicht: Ende März 2016 standen weltweit 55 große Kreuzfahrtschiffe in den Auftragsbüchern der Werften. Bis auf Mitsubishi liegen diese Werften in Europa, und die Japaner werden sich demnächst aus dem Traumschiff-Geschäft zurückziehen. Die Mitsubishi Heavy Industries in Nagasaki sollen zuletzt mit dem Bau der "Aidaprima" einen Verlust von 1,5 Milliarden € eingefahren haben - bei einem vereinbarten Festpreis von 910 Millionen €. Aber hallo!

19 der 55 Kreuzfahrer werden auf der Papenburger Meyer-Werft bzw. von ihrer Unternehmenstochter im finnischen Turku gebaut. Bei Auslieferungen bis 2023.

Um ihre Dominanz braucht sich die schon legendäre Meyer-Werft sicherlich nicht zu sorgen. Aber: Konkurrenz tut sich vor ihren Schleusentoren auf: Die malaysische Genting Group will in Deutschland Kreuzfahrtschiffe für den asiatischen Markt zusammenschweißen. Das fernöstliche Kundenpotenzial wird auf aktuell 1 Million Passagiere geschätzt und auf bis zu 8 Millionen in 2030.

Ende 2015 erwarb die Genting Group die Lloyd Werft Bremerhaven AG und kürzlich kündigte sie die Übernahme der drei in russischer Hand befindlichen Nordic-Werften Warnemünde, Wismar und Stralsund an. Am 1. März 2016 fand dazu in Hamburg bereits das Signing statt. Mit dem Closing - nach Abschluss aller behördlichen Prüfungen - ist die Sache rund.

FUEL POWER ENERGY e.V.

FPE Fuel Power Energy e.V.
Bäckerstr. 11-13
21244 Buchholz i.d.N.
Tel +49 (0)41 81 / 216 165
Fax +49 (0)41 81 / 216 58 121
office@fpe-ev.de
www.fpe-ev.de

Über den Fuel Power Energy e.V.:
Der Fuel Power Energy e.V. ist die unternehmensneutrale Interessenvertretung für das Produkt Rückstandsöl als Energieträger und seine hohe Wirtschaftlichkeit insbesondere für die industrielle Wärmeerzeugung und als Treibstoff für die Schifffahrt. Auf diesem Gebiet sind wir anerkannte Spezialisten, die sich, in verschiedenen Branchen tätig, zu einem Förderkreis zusammengeschlossen haben. Aufgabe des FPE ist die kompetente Beratung beim Einsatz von Schweröl von der Planung über die Genehmigungsverfahren bis zum Betrieb einschließlich der Brennstofflagerung. Unsere Partner im Kommunikationsnetz setzen sich mit viel Kompetenz bei Ministerien und Behörden für das Produkt Rückstandsöl ein.